

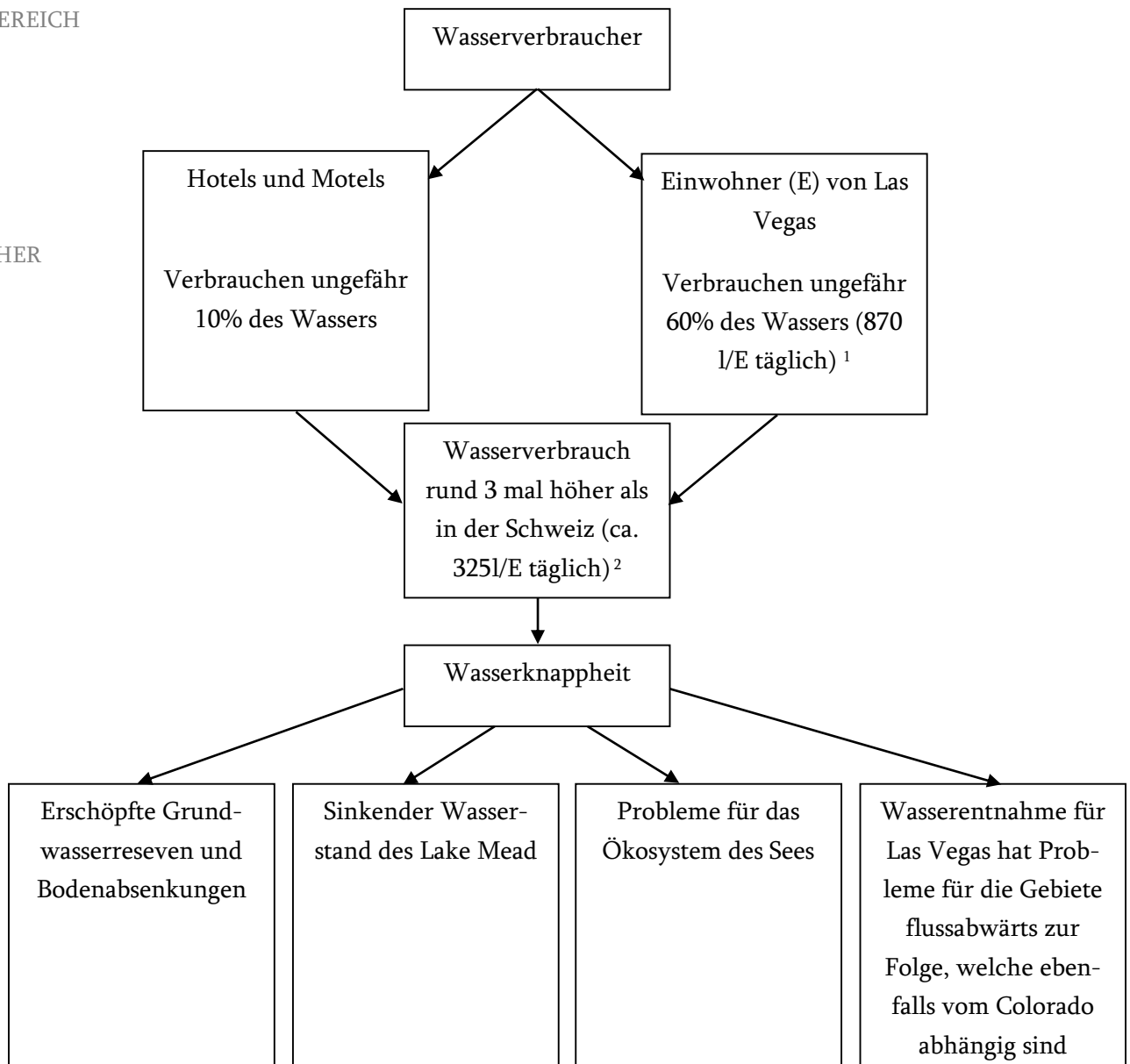


Las Vegas – eine künstliche Oase mitten in der Wüste von Nevada

PROBLEMBEREICH

VERURSACHER

FOLGEN



LÖSUNGSVOR-
SCHLÄGE

Las Vegas hat erkannt, dass Wassersparen eine der effektivsten Massnahmen zum Bekämpfen der Probleme ist. Keine neuen Pools, keine grünen Gärten für Privatpersonen etc. Private Wassersparmassnahmen, welche im Haushalt selber durchgeführt werden müssen, werden nicht angesprochen. Da die Stadt auch den Tourismus nicht eingrenzen will, werden weitere Massnahmen überprüft, damit der Stadt nicht das Wasser ausgeht. So könnte aus entfernten Regionen mit mehr Niederschlag Wasser nach Las Vegas geleitet werden. Zum einen aus dem Norden, zum anderen aus der Mississippiregion. Hier wird aber die ansässige Bevölkerung kaum in den Entscheidungsprozess miteinbezogen bzw. darauf geachtet, was die lokalen Konsequenzen sein könnten.

Das Las Vegas aber komplett dem Prinzip der Nachhaltigkeit widerspricht und in einer nur sehr bedingt lebensfreundlichen Region liegt, bleibt ebenfalls ausser Acht. Das Wachstum der Stadt und die Zuwanderung einschränken wären wohl die wichtigsten ersten Schritte, ebenso wie das Sparen von Wasser in Privathaushalten. Da dies aber wirtschaftliche Konsequenzen haben wird, wird alles daran gesetzt die Scheinwelt weiter existieren und hochleben zu lassen.

1 70% im Aussenbereich, 30% im Innenbereich

2 Tagesanzeiger vom 20.01.2012, <http://www.tagesanzeiger.ch/leben/gesellschaft/Ein-Schweizer-verbraucht-325-Liter-Wasser-am-Tag/story/23803794>